



Ehem. „Kleinkinderschule“ (Kindergarten)

Niefeldstr. 18 a
Inventar-Nr. 405
Denkmallisten-Nr. A 320

Eingeschossiger, verputzter Massivbau, bestehend aus einem auf halb eingetieftem Kellersockel errichteten Baukörper in SO-NW-Ausrichtung und einem nicht unterkellerten, rechtwinklig daran angebauten Saalteil. Der Hauptbaukörper unter Satteldach mit beidseitigen Dachausbauten; leicht vorspringender, breiter Mittelrisalit mit verschiefertem Giebeltrapez und Mansarddach. Der Saalteil unter Satteldach mit offenem Dachwerk. Seitlich „Hallen“ mit niedrigen Balustraden und hölzernen Stützen für das Pultdach. Regelmäßige Achsengliederung der Fassaden: die Frontseite mit neun Achsen, davon fünf im Mittelrisalit; die Giebelseiten zweiachsig mit dreibahnigen Fenstern im EG, zweibahnigen im Giebelschild. Das EG des Saalteils dreiachsig, über dem Ansatz der Pultdächer Gruppen von jeweils drei kleinen, liegenden Fenstern.

Symmetrische innere Gliederung: mittiger Flur mit Treppe, daneben im Keller je ein schmalerer Raum sowie ein „Spielraum“ je Haushälfte; im EG jeweils eine Kleiderablage und ein „Schulzimmer“; im OG zwei Wohnungen mit jeweils Küche, zwei Zimmern, einer Kammer sowie Toilette und Speisekammer. Der hohe Saal bis in den First unterteilt; im Toilettenanbau zwei getrennte Toilettenanlagen sowie je ein Raum für Spielsachen.

Ausstattung: ansprechend gestaltete Türen, Sprossenfenster, Wandvertäfelungen, Fliesenfußboden im Eingangsbereich, Treppe, Holzstützen für die offenen „Hallen“, offenes Dachwerk in der Halle.

Geplant seit 1903/04, erbaut 1911/12.

Veränderungen: 1928 Dachaufbauten in der rechten Dachgeschosswohnung. Dabei wegen der Symmetrie Anpassung des linken Dachteils. In jüngerer Zeit einige neue Türen, Fenster. Zwischenwände in Leichtbauweise, moderne Toiletteneinrichtung. Ansonsten fast vollständig erhaltener Zustand der Bauzeit.



Niefeldstr. 18 a, 2010